

Amte Weissnells 1727. Vater: Samuel Heinicke, Ge richtsschöpfe in Nautschuk. Genoß Privatunterricht und studierte zu Jena. §§. Biblische Geschichte für Taubstumme. Hamburg 1775. 8. Beobachtungen über Stumme und über die menschliche Sprache, in Briesen, 1ster Theil, Ebend. 1778. 8. Heiniz, (Johann Gottfried) Magister der Philosophie, Rector des Lyceums zu Lübau seit 1743, (vorher Rector zu Camenz,) geboren zu Lauban den 22sten Oct. 1712. Vater:

— Studierte zu — §§. Dass die Schaubühne eine Schule der Veredsamkeit sey. — De limitibus sapientiae non insuper habendis. — Von der Wichtigkeit eines Lehrers in den untersten Classen. — De incitamentis Medici. — De mediocritate in literarum studiis. — Von der Eltern Pflicht, die Lehrer zu unterstützen. — De nimio emergendi pruritu. 1754. 4. De philosophia in scholis. — Von guten Geschmack. — De imitatione stulta. 1748. De causis, quare in contemtum aliorum saepius incurant eruditii. 1756. Die wesentliche Pflicht eines Lehrers, seinen Unterges benen richtige Säke von Ehre und Redlichkeit beyzubringen. — Von der Nothwendigkeit des Unterrichts. — Die Bearbeitung des Willens junger Leute, als eine unumgäng liche und zugleich schwere Pflicht der Schullehrer. Viele andere lateinische und deutsche Programmen.

Heinsius, (Johann August) der Arzneygelahrheit Doctor und Stadtphysicus zu Sorau, geboren daselbst den 7ten Jun. 1745. Vater: Erdmann Sigismund Heinsius, Churf. Sächs. Hof rath und Canzler. Studierte zu Halle, Leipzig und Wittenberg. §§. Beyträge zu den Versuchen, welche mit künstlichen Magneten in verschiedenen Krankheiten angestellt worden. Leipzig 1776. 8. Einige Aussäke in verschiedenen Journalen.

Heise, (Johann Gottlob) Doctor der Arzneygelahrheit, Churf. Sächs. Hosmedicus, Physicus des Oberamts zu Dresden, der Aemter Moritzburg, Nadeberg, Dippoldiswalde und Gröllenburg, und des Churf. Sanitäts: Collegium Assessore zu Dresden, geboren zu Posleben in der Grafschaft Mansfeld am 21sten Jan. 1733. Vater: — Cantor daselbst. Studierte zu Halle. §§ Johann Astruc's Abhandlung aller Venuskrankhei ten, aus dem Französischen übersezt. Frankfurt und Leipzig 1764.

Söhne: 1) Johann Carl Gottlob, geb. 1763,
2) Wilhelm Heinrich, geb. 1768.
3) Christian Benjamin, geb. 1772.

Henne,